UNIVERSITÄT MANNHEIM
Philosophische Fakultät

Studienführer

B.A. Kultur und Wirtschaft: Germanistik

der Universität Mannheim

Foto: Norbert Bach

Universität Mannheim
Stand: August 2026

UNIVERSITÄT MANNHEIM
Philosophische Fakultät

Inhalt

1. Information und Beratung 4

2. Aufbau des Studiums 5

2.1. Informationen zum Kernfach 5

Teilnahmevoraussetzungen für einzelne Veranstaltungen 6

2.2. Informationen zum Sachfach 6

2.3. Informationen zum optionalen Spezialisierungsmodul 7

2.4. Weitere Informationen zu Modulen und Lehrveranstaltungen 7

3. Veranstaltungsanmeldung, Prüfungsanmeldung und Wiederholung von Prüfungen 8

3.1. Veranstaltungsanmeldung 8

3.2. Prüfungsanmeldung 8

3.3. Wiederholung von Prüfungen 9

3.4 Informationen zu Prüfungen der Orientierungsphase 9

4. Informationen zum Business Communication 10

5. Informationen zum Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft 10

6. Informationen zum Auslandssemester 10

7. Informationen zum Abschlussmodul 10

9. Endnotenberechnung 11

10. Studienverlaufsplan 12

10.1. Exemplarischer Studienverlaufsplan Germanistik mit BWL 13

10.2. Exemplarischer Studienverlaufsplan Germanistik mit VWL 14

Dieser Studienführer ist ein Hilfsmittel zum besseren Verständnis der für Sie rechtlich verbindlichen Prüfungsordnung und bietet einen zusammenfassenden Überblick zum Studiengang „B.A. Kultur und Wirtschaft: Germanistik“ des Seminars für Deutsche Philologie der Universität Mannheim. Beachten Sie deshalb bitte unbedingt Ihre rechtlich verbindliche Prüfungsordnung. Die vollständige Prüfungsordnung (PO 2019) finden Sie auf den Seiten des Studienbüros.

UNIVERSITÄT MANNHEIM
Philosophische Fakultät

Herzlich Willkommen an der Uni Mannheim!

Eine wichtige Sache vorab:

Sie haben sich für einen nicht alltäglichen und sehr abwechslungsreichen Studiengang entschieden und starten nun in einen neuen Lebensabschnitt. Viele von Ihnen werden denken: Endlich: Im Gegensatz zur Schule habe ich es jetzt in der Hand, wie präsent und aktiv ich werden möchte!

Das stimmt auch, und wir wollen Ihnen wirklich nicht gleich den Spaß verderben. Die Kunst wird allerdings darin liegen, die neu gewonnene Freiheit zu genießen, ohne wichtige Dinge zu verpassen, die im Studium zum Erfolg führen.

Ein zentraler Punkt ist hierbei Ihre Anwesenheit in den Veranstaltungen. Auch wenn nicht überall die Anwesenheit überprüft oder näher geregelt ist, wird generell die regelmäßige Präsenz und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen erwartet. Die überwältigende Mehrheit der Kurse sieht den ständigen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden vor und lebt von der interessierten und informierten Beteiligung. Sie sollten sich gleich zu Beginn des Studiums aktiv einbringen und die Gelegenheit nutzen, mit Ihren Kommiliton*innen und Dozierende ins Gespräch zu kommen.

An der Uni wird es Ihnen wohl meistens erspart bleiben, von Ihren Dozierende einfach aufgerufen zu werden. Das ist auch gut so. Dies birgt allerdings die Gefahr, sich zurückzulehnen und die anderen machen zu lassen. Tun Sie das nicht: Es wäre nicht nur sehr schade, sondern würde Ihnen auch den Einstieg in die Wissenschaften unnötig erschweren. Stellen Sie Fragen, denken Sie weiter, stoßen Sie auf Widersprüche, hinterfragen Sie Aspekte und teilen Sie dies mit anderen. Gesunde Skepsis ist Teil einer gelungenen akademischen Karriere!

Dazu gehört aber auch Arbeit - und viel davon findet jenseits der Hörsäle statt. Es empfiehlt sich deshalb, bereits früh im Semester einen Plan zu erstellen, wie und wann Sie sich auf Ihre Prüfungen vorbereiten. Bei vielen Vorbereitungen können Sie Ihre Kräfte auch bündeln und in Teams zusammenarbeiten. Und wenn es mal nicht so laufen sollte und Sie Fragen haben, dann sind wir gerne für Sie da.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start!

Ihr Studienberatungs-Team

1. Information und Beratung

Alle **Lehrveranstaltungen**, die Sie im Studium belegen müssen, finden Sie im „Studierendenportal" unter „Studienplaner".

Eine Anleitung zum Online-Anmeldeverfahren für die Lehrveranstaltungen finden Sie im Studierendenportal unter „Dokumentation und Hilfe" (für Studierende) > „Veranstaltungen belegen".

Bitte denken Sie daran, dass Sie sich für sämtliche Lehrveranstaltungen, die Sie im jeweiligen Semester belegen möchten, innerhalb der **Online-Anmeldefrist** (i.d.R. ein bis zwei Wochen VOR Vorlesungsbeginn) selbständig und eigenverantwortlich anmelden müssen. Sämtliche Lehrveranstaltungen werden nur mit ECTS-Punkten bzw. einer Note gewertet, wenn Sie sich zudem selbständig und eigenverantwortlich innerhalb der entsprechenden **Prüfungsfrist** (i.d.R. Mitte des Semesters) für die Prüfung anmelden und diese erfolgreich abschließen.

Neben den Informationsschriften auf der Homepage stehen Ihnen im Wesentlichen drei Beratungsstellen zur Verfügung: die Fachstudienberatung, die allgemeine Studienberatung und das Studienbüro.

Fachstudienberatung: Hier können Sie Fragen zur Studienplanung und -gestaltung klären und große und kleine Sorgen besprechen.

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Ulrich Kittstein, kittstein@uni-mannheim.de

Allgemeine Studienberatung: Das Studiengangsmanagement der Philosophischen Fakultät klärt mit Ihnen übergreifende Fragen u.a. zum Sachfach, IKW-Modul, Praktikum, Auslandssemester u.v.m.

Sprechstunde Dienstag und Mittwoch, 10:00 – 12:00 Uhr

Frau Caterina Katzer und Frau Dr. Angelika Konrad-Schineller, bachelor.phil@uni-mannheim.de

Studienbüro II: Fragen und Beratung zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung, Notenverbuchung, Urlaubssemester.

Die vollständige und für Sie verbindliche Prüfungsordnung (PO) finden Sie auf den Seiten des Studienbüros. Achten Sie herbei unbedingt darauf, die für Sie geltende Prüfungsordnung mit dem entsprechenden Jahr Ihres Studienbeginns zu konsultieren. Nehmen Sie sich die Zeit, die Prüfungsordnung eingehend zu lesen und die für Sie relevanten Passagen zu markieren. Die o.g. Beratungsmöglichkeiten ersetzen dies nicht.

2. Aufbau des Studiums

Der BAKUWI-Studiengang setzt sich aus folgenden Modulen des Kernfachs und des Ergänzungsbereichs (IKW-Modul, Sachfach und Praxismodul) zusammen:

- Kernfach (109 ECTS)
  - Basismodul Sprachwissenschaft
  - Basismodul Literaturwissenschaft
  - Modul Medien- und Kulturpraxis
  - Modul Kulturwissenschaft
  - Aufbaumodul Sprachwissenschaft
  - Aufbaumodul Literaturwissenschaft
  - Modul Business Communication
  - Abschlussmodul
- IKW-Modul (10–11 ECTS)
- Sachfach (51 ECTS)
  - BWL:
    Modul Propädeutika der Betriebswirtschaftslehre
    Modul Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre
  - VWL:
    Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
    Modul Vertiefung Volkswirtschaftslehre
- Praxismodul (10 ECTS)

2.1. Informationen zum Kernfach

Ergänzend zur Modulübersicht (PO, S. 36 – 37) sind die folgenden Punkte zu beachten:

Veranstaltungsturnus:

Zu beachten ist, dass folgende Veranstaltungen nur einmal im Jahr – also entweder im Herbst-/Wintersemester (HWS) oder Frühjahrs-/Sommersemester (FSS) – angeboten werden:

- VL + Tut Einführung in die Sprachwissenschaft (nur HWS)
  VL + Tut Einführung in die Literaturwissenschaft (nur HWS)
  VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft Teil 1 & 2 (nur FSS)
- Ü ANG 251/252 Current Topics (nur FSS)
  Ü ANG 247 Career Skills (nur FSS)
  Ü ANG 246 Intercultural Business Communication (nur FSS)
  Ü ANG 245 Business Translation (nur HWS)

Sinnvolle Abfolge der Kursbelegungen:

Die generelle Verteilung der zu belegenden Veranstaltungen in den einzelnen Semestern ist im Studienplan dargestellt. Hiervon können Sie abweichen. Wir empfehlen jedoch, die ersten beiden Semester nach Plan zu studieren. Näheres hierzu erfahren Sie in Ihren Studienverlaufsplänen.

Darüber hinaus sollten einige Kurse in einer bestimmten Reihenfolge belegt werden:

Fachwissenschaft (Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft)

- Die Einführungen sollten vor den Proseminaren belegt werden.

- Der Besuch des ersten Hauptseminars im Aufbaumodul sollte erst nach Abschluss des Basismoduls, also nach Absolvierung beider Proseminare innerhalb dieser Fachwissenschaft erfolgen.

Teilnahmevoraussetzungen für einzelne Veranstaltungen

- 1. Voraussetzung für die Teilnahme am „PS Sprachwissenschaft" ist die vorangegangene Teilnahme an der „VL + Tut Einführung in die Sprachwissenschaft".
- 2. Voraussetzung für die Teilnahme am „PS Neuere deutsche Literatur" ist die vorangegangene Teilnahme an der „VL + Tut Einführung in die Literaturwissenschaft".
- 3. Voraussetzung für die Teilnahme an der „VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, Tl. 2" ist die vorangegangene Teilnahme an der „VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, Tl. 1".
- Der Besuch der fachwissenschaftlichen Aufbaumodule Sprach- bzw. Literaturwissenschaft setzt jeweils den erfolgreichen Abschluss des entsprechenden Basismoduls voraus.

Anfertigung von Hausarbeiten

Überlegen Sie sich genau, wann Sie die Hausarbeiten anfertigen. Die Klausurvorbereitungsphase wird dadurch entlastet; allerdings müssen Sie dann während der vorlesungsfreiten Zeit entsprechend Zeit einplanen.

2.2. Informationen zum Sachfach

Die Veranstaltungen in BWL und VWL bestehen in der Regel aus einer Vorlesung (2 Semesterwochenstunden=SWS) sowie einer Übung (1–2 SWS) und ggf. einem Tutorium (2 SWS).

Eine Veranstaltungsanmeldung findet i.d.R. nicht statt. Sollte dies doch der Fall sein für Übungen und Tutorien, dann wird dies in der Vorlesung bekannt gegeben. Die Prüfungsanmeldung erfolgt nur für die Vorlesungen. Diese werden in der Regel mit einer 90minütigen schriftlichen Klausur abgeschlossen.

Bitte beachten Sie, dass die Vorlesungen im Sachfach nur einmal jährlich angeboten werden:

Angebotsturnus	**HWS**	**FSS**
BWL	• **Finanzmathematik** • **Quantitative Methoden** • **Unternehmensethik** • **Marketing** • **Finanzwirtschaft** • **Produktion**	• **Management** • **Internes Rechnungswesen** • **Grundlagen des externen Rechnungswesens** • **Wirtschaftsinformatik für BaKuWis** (ab FSS 2026)
Optionales Spezialisierungsmodul	• Grundlagen der Volkswirtschaftslehre • Analysis	• Grundlagen der Statistik • Mikroökonomik A (Vorlesung (4 SWS) mit Übung (2 SWS)) oder Makroökonomik A (Vorlesung (4 SWS) mit Übung (2 SWS))
VWL	• **Grundlagen der Volkswirtschaftslehre** • **Analysis** • **Mikroökonomik B (Vorlesung (3 SWS) mit Übung (2 SWS)) oder**	• **Statistik I** • **Mikroökonomik A (Vorlesung (4 SWS) mit Übung (2 SWS))** • **Makroökonomik A (Vorlesung (4 SWS) mit Übung (2 SWS))**

	• **Makroökonomik B (Vorlesung (3 SWS) mit Übung (2 SWS))** • **Wirtschaftsgeschichte / Internationale Ökonomik**	
Optionales Spezialisierungsmodul	• Mikroökonomik B (Vorlesung (3 SWS) mit Übung (2 SWS)) oder Makroökonomik B (Vorlesung (3 SWS) mit Übung (2 SWS)) • Statistik II	• Wirtschaftspolitik • Finanzwirtschaft • Grundlagen der Ökonometrie

2.3. Informationen zum optionalen Spezialisierungsmodul

Sie haben die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen aus dem optionalen wirtschaftswissenschaftlichen Spezialisierungsmodul oder das gesamte Modul als optionale Zusatzleistung zu belegen. Wenn Sie als Sachfach BWL studieren, können Sie bis zu 29 ECTS erwerben, mit Sachfach VWL bis zu 38 ECTS. Dabei müssen Sie eigenverantwortlich entscheiden, ob und welche der Zusatzleistung Sie sich neben dem eigentlichen Curriculum zutrauen. Eine Überschreitung der maximalen Studienzeit (9 Semester) durch die Belegung des optionalen Moduls ist nicht möglich. Daher ist eine Belegung der Zusatzleistungen erst ab dem dritten Semester empfohlen.

Es handelt sich um optionale Zusatzleistungen, die keine ECTS-Punkte aus den obligatorischen Modulen des Sachfachs ersetzen. Jede Prüfungsleistung dieses Spezialisierungsmoduls kann nur einmal wiederholt werden (kein Joker). Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung zur Notenverbesserung ist nicht möglich. Sollte eine Prüfungsleistung aus diesem Modul bei der ersten Wiederholung nicht bestanden sein, kann das Modul nicht weiter studiert werden (ohne Prüfungsanspruchsverlust im eigenen Studiengang). Alle erfolgreich abgeschlossenen Zusatzleistungen werden im Transcript of Records (mit Note) ausgewiesen, aber nicht zur Gesamtnote hinzugerechnet.

2.4. Weitere Informationen zu Modulen und Lehrveranstaltungen

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Die Lehr- und Prüfungssprache der Lehrveranstaltungen ist i.d.R. Deutsch, es sei denn, in der Modulübersicht wird eine andere Sprache festgelegt.
- Die Dauer der Klausuren beträgt 60 oder 90 Minuten, die Dauer der mündlichen Prüfungen 20 Minuten bzw. im Abschlussmodul 20-30 Minuten.
- Der Umfang der Hausarbeiten beträgt im Proseminar (PS) meist 12–15 und im Hauptseminar (HS) 15–20 Seiten.
- Alle Vorleistungen, die zu absolvieren sind, um eine Prüfung antreten zu können, werden im Modulkatalog oder im Studierendenportal angegeben.
- Die für die Orientierungsphase relevanten Prüfungsleistungen sind mit dem Kürzel „OP“ gekennzeichnet. Diese Prüfungen müssen bis zum zweiten, spätestens dritten Semester bestanden sein. Eine zweite Wiederholung (sog. „Joker“) ist bei diesen Prüfungen nicht zulässig.

Den ausführlichen Modulkatalog finden Sie auf der Homepage der Philosophischen Fakultät.

3. Veranstaltungsanmeldung, Prüfungsanmeldung und Wiederholung von Prüfungen

Bitte denken Sie daran, dass Sie sich für sämtliche Lehrveranstaltungen, die Sie im jeweiligen Semester belegen möchten, innerhalb der **Online-Anmeldefrist** (i.d.R. ein bis zwei Wochen VOR Vorlesungsbeginn) selbständig und eigenverantwortlich anmelden müssen. Für das 1. Semester wird die Anmeldung im Rahmen der fachspezifischen Erstsemestereinführung in der Woche vor Vorlesungsbeginn erläutert. Sämtliche Lehrveranstaltungen werden nur mit ECTS-Punkten bzw. einer Note gewertet, wenn Sie sich zudem selbständig und eigenverantwortlich innerhalb der entsprechenden **Prüfungsfrist** (i.d.R. Mitte des Semesters) für die Prüfung anmelden und diese erfolgreich abschließen.

Eine Anleitung zum Online-Anmeldeverfahren für die Lehrveranstaltungen finden Sie im Studierendenportal unter „Dokumentation und Hilfe" (für Studierende) > „Veranstaltungen belegen".

3.1. Veranstaltungsanmeldung

Für alle Lehrveranstaltungen (bis auf wenige Ausnahmen im Sachfach) müssen Sie sich generell vor Semesterbeginn über das Portal² anmelden. Die Veranstaltungsanmeldung dient dazu, das Veranstaltungsangebot an die Nachfrage anzupassen und Sie ggf. bestmöglich auf die Veranstaltungen zu verteilen.

Die Anmeldezeiträume werden rechtzeitig vor Beginn der Anmeldung im Portal² bekanntgegeben. Die Anmeldung erfolgt innerhalb der Anmeldefrist über Ihren Studienplaner im Portal². Bei manchen Veranstaltungen müssen dabei Prioritäten vergeben werden. Der Zeitpunkt der Anmeldung ist für die Zuteilung zu den einzelnen Veranstaltungen nicht relevant. Im Anschluss an die Anmeldefrist wird die Verteilung vorgenommen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Verteilung eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen kann. Sobald die Verteilung abgeschlossen ist, können Sie im Portal² einsehen, zu welchen Veranstaltungen Sie zugelassen wurden (Status „zugelassen"). Bitte beachten Sie, dass der Status „angemeldet" noch keine Zulassung zu einer Veranstaltung darstellt.

Ansprechpersonen für die Veranstaltungsanmeldung sind die Mitarbeiter*innen des Studiengangsmanagements der jeweiligen Fakultät sowie Mitarbeiter*innen der einzelnen Fachbereiche.

3.2. Prüfungsanmeldung

Nicht zu verwechseln mit der Veranstaltungsanmeldung ist die Prüfungsanmeldung – beide Anmeldungen müssen unabhängig voneinander vorgenommen werden! Mit der Anmeldung zu Ihren Prüfungen legen Sie fest, in welcher Veranstaltung Sie tatsächlich eine Prüfung ablegen und ECTS-Punkte erhalten möchten. Die Prüfungsanmeldung findet immer online und in der Mitte des Semesters statt, in der Regel im April (FSS) bzw. im Oktober (HWS). Der genaue Anmeldezeitraum wird vom Studienbüro rechtzeitig bekannt gegeben. Innerhalb dieses Zeitraumes müssen Sie sich für **alle** Prüfungen anmelden, die Sie im entsprechenden Semester ablegen möchten, unabhängig von der Prüfungsform und unabhängig davon, ob die Prüfung benotet ist oder nicht. Ohne die fristgerechte Prüfungsanmeldung können keine ECTS-Punkte verbucht werden.

Für Klausuren ist eine Anmeldung wahlweise zum 1. oder zum 2. Prüfungstermin möglich. Wenn Sie eine Klausur nicht bestanden haben, aus triftigen Gründen nicht teilnehmen konnten (z.B. Krankheit/Attest) oder nicht zu einer angemeldeten Klausur erschienen sind (dies hat das Nichtbestehen des Prüfungsversuchs zur Folge), muss die Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden. Haben Sie also den 1. Prüfungstermin nicht bestanden, werden Sie automatisch durch das Studienbüro zum 2. Prüfungstermin angemeldet. Konnten Sie nach direkter Anmeldung zum 2. Prüfungstermin nicht an der Klausur teilnehmen bzw. sie bestehen, müssen Sie sich selbst regulär zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder für die Prüfung anmelden. Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen ggf. nicht jedes Semester angeboten werden. Dadurch kann eine Anmeldung zum 2. Prüfungstermin das fristgerechte Absolvieren der Orientierungsphase gefährden.

Fragen zur Prüfungsanmeldung beantworten Ihnen Ihre Ansprechpersonen im Studienbüro.

3.3. Wiederholung von Prüfungen

Prüfungen, die mit „nicht ausreichend (5,0)" bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, können einmal wiederholt werden. In höchstens *drei* Fällen während des Studiums ist eine zweite Wiederholung möglich (sog. Joker). Nur höchstens *zwei* dieser Joker können im wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach eingesetzt werden. Von der Möglichkeit einer zweiten Wiederholung ausgeschlossen sind Prüfungsleistungen, die Bestandteil der Orientierungsphase sind, sowie die Prüfungsleistungen im Abschlussmodul.

Zudem gibt es im Kernfach *einmal* die Möglichkeit, eine bestandene Prüfung zur Notenverbesserung zu wiederholen. Die Prüfungsanmeldung kann in diesem Fall nicht über das Portal, sondern muss über den direkten Kontakt mit den zuständigen Ansprechpersonen im Studienbüro erfolgen.

3.4 Informationen zu Prüfungen der Orientierungsphase

Für die Orientierungsphase (OP) sind bis zum Ende des zweiten (spätestens des dritten) Semester folgende Lehrveranstaltungen erfolgreich zu absolvieren:

- **VL + Tut Einführung in die Sprachwissenschaft**
- **VL + Tut Einführung in die Literaturwissenschaft**
- **VL Finanzmathematik und Quantitative Methoden (BWL) bzw. VL Grundlagen der VWL (VWL).**

Bestehen Studierende eine Prüfung in den oben genannten Veranstaltungen – in der Regel eine Klausur im Anschluss an die Lehrveranstaltungen am Ende der Vorlesungszeit – beim ersten Versuch nicht, werden sie automatisch zur Wiederholungsprüfung angemeldet, die am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfindet.

ACHTUNG: Beachten Sie bitte, dass die Prüfungen in den zur Orientierungsphase zählenden Veranstaltungen nur einmal wiederholt werden können. Es gibt also keine Möglichkeit eines zweiten Wiederholungsversuchs (es kann kein sog. ‚Joker' eingesetzt werden).

Wird diese Wiederholungsprüfung nicht bestanden, verlieren die Studierenden den Prüfungsanspruch in ihrem jeweiligen Studienfach (an der Universität Mannheim und z.T. anderen deutschen Universitäten) und werden zum nächstmöglichen Semesterende exmatrikuliert.

Um am Ende des Semesters an der Prüfung zur Lehrveranstaltung **Einführung in die Sprachwissenschaft** teilnehmen zu können, müssen Sie als Vorleistung den **KI-Selbstlernkurs** im Selbststudium erfolgreich absolvieren. Der KI-Selbstlernkurs wird über die digitale Lernplattform Ilias absolviert. Den Zugang zum Ilias-Kurs erhalten Sie durch die Anmeldung zur Veranstaltung „**IDV 700 KI-Selbstlernkurs – Philosophische Fakultät".**
Sie finden den Kurs im Portal[2] unter „Mein Studium" → „Studienplaner mit Modulplan".
Der KI-Selbstlernkurs soll Sie im verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz schulen und Ihnen wichtige Kompetenzen vermitteln, insbesondere im Hinblick auf den Einsatz von KI in den Geisteswissenschaften. Sie müssen den KI-Selbstlernkurs bis zu bestimmten Fristen absolvieren: Bei Belegung der Veranstaltung im HWS muss das Modul bis zum **1. Oktober erfolgreich absolviert** sein. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der jeweiligen Lehrveranstaltung.

4. Informationen zum Business Communication

Um die Veranstaltungen im Modul Business Communication ab dem 2. Semester belegen zu können, müssen die Studierenden einen Selbsttest im ersten Semester durchführen (und ggf. Englischkenntnisse bis zum Beginn des 2. Semesters nachholen/auffrischen). Die Kurse in diesem Modul bilden das Bindeglied zwischen dem kulturwissenschaftlichen Kernfach und dem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach. Da die Kurse i.d.R. im jährlichen Turnus angeboten werden, sollte man sich bei der Belegung möglichst an den exemplarischen Studienverlaufsplan halten.

5. Informationen zum Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft

In diesem Modul sind die VL International Cultural Studies (nur im HWS) und eine weitere Veranstaltung nach Wahl zu absolvieren. Veranstaltungen aus dem eigenen Kernfach dürfen nicht belegt werden. Wenn Sie ein Auslandssemester planen, belegen Sie diese Kurse am besten im Ausland, da dann die thematische Auswahl an möglichen Veranstaltungen größer ist.

6. Informationen zum Auslandssemester

Wir empfehlen Ihnen dringend, einen Auslandsaufenthalt in Ihr Studium zu integrieren. Im Rahmen eines strukturierten Austauschprogramms können Sie gebührenfrei für ein oder zwei Semester an einer von über 150 Partneruniversitäten studieren. Alternativ können Sie sich als 'Free Mover' selbstständig an einer Universität im Ausland bewerben, müssen dann aber – anders als bei Austauschprogrammen – ggf. Studiengebühren selbst tragen. Vor dem Auslandsstudium besprechen Sie Ihre Kurswahl mit der zuständigen Ansprechperson Ihres Fachbereichs (Kernfach) sowie mit den Auslandskoordinator*innen der Fakultät (IKW-Modul und Unternehmensethik) und stellen so sicher, dass die belegten Kurse im Anschluss an den Auslandsaufenthalt in Mannheim angerechnet werden können. So ist eine Verlängerung Ihres Studiums über die Regelstudienzeit hinaus durch ein Auslandsstudium i.d.R. nicht erforderlich (kann sich aber gleichwohl als sinnvoll erweisen).

Wird ein Auslandssemester geplant, so sollte dieses für das 5. Fachsemester vorgesehen werden, es ist aber grundsätzlich auch das vierte oder sechste Semester möglich. Besondere Aufmerksamkeit erfordern die Kurse in BWL oder VWL, da die meisten Lehrveranstaltungen des Sachfachs in Mannheim belegt werden sollten und viele nur im Jahrestakt angeboten werden. Vor diesem Hintergrund halten Sie sich am besten an den hier vorgeschlagenen Studienverlaufsplan und nutzen frühzeitig die Angebote zur Studienberatung, um ggf. Ihren individuellen Studienverlauf zu besprechen. Insgesamt sollten Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts frühzeitig beginnen und bei Fragen Rücksprache mit den Studiengangsmanager*innen und Auslandskoordinator*innen der Philosophischen Fakultät halten. Bitte beachten Sie, dass Sie sich für das folgende akademische Jahr jeweils bis zum 15.10. bewerben müssen. Bei der Organisation unterstützt Sie von Seiten der Fakultät das Team für Internationale Angelegenheiten.

Details zu Partneruniversitäten und Auslandsstudium finden Sie auf den Seiten des Akademischen Auslandsamts sowie auf der Homepage der Philosophischen Fakultät. Dort finden Sie auch die Kontaktdaten aller relevanten Ansprechpersonen .

7. Informationen zum Abschlussmodul

Das Abschlussmodul setzt sich zusammen aus der schriftlichen B.A.-Abschlussarbeit und der mündlichen B.A.-Abschlussprüfung in Form eines Prüfungsgesprächs. Beide Prüfungen müssen im Studienbüro angemeldet werden. Hierzu erhalten Sie im Studienbüro II auf Nachfrage ein entsprechendes Formular, das Sie zusammen mit der Prüferin bzw. dem Prüfer ausfüllen.

Das Thema der Bachelorarbeit wird in der Regel aus einer Lehrveranstaltung eines fachwissenschaftlichen Aufbaumoduls des Kernfachs gewählt und muss vom Thema einer bereits durch eine Hausarbeit erbrachten Prüfungsleistung abgegrenzt sein. Die Bachelorarbeit ist in einer Bearbeitungszeit von zehn Wochen in deutscher Sprache zu verfassen und soll mindestens 30 bis maximal 40 Seiten umfassen. Als Prüfer*in kommen grundsätzlich alle Lehrenden in Frage, bei denen Sie ein Hauptseminar oder eine Vorlesung im Aufbaumodul besucht haben.

Die mündliche Prüfung im Abschlussmodul kann erst nach Bewertung der Bachelorarbeit (ca. 6 Wochen nach Abgabe) und erfolgreicher Erbringung sämtlicher Studien- und Prüfungsleistungen des Kernfachs abgelegt werden. Sie findet als 20-30minütiges Prüfungsgespräch statt und umfasst einen Themenbereich der gewählten Fachwissenschaft (*Sprach- oder Literaturwissenschaft*), der sich in der Regel auf die besuchten Lehrveranstaltungen des gewählten wissenschaftlichen Aufbaumoduls bezieht. Dabei muss der Themenschwerpunkt deutlich vom Thema der Bachelorarbeit abgegrenzt sein. Die genaue Festlegung des Themenbereichs erfolgt in Absprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer.

8. Informationen zum Praxismodul

Im Laufe des Studiums ist ein Pflichtpraktikum (in Vollzeit mit mindestens 35 Stunden/Woche oder Teilzeit mit insgesamt mindestens 210 Stunden) obligatorisch. Längere Praktika sind empfohlen und werden natürlich auch anerkannt.

Auf unserer Homepage finden sich diverse Praktikumsangebote, bei denen Ihr Knowhow gefragt ist. Nutzen Sie die Möglichkeit, um in Bereiche hineinzuschnuppern, die Sie interessieren oder auf die Sie sonst nicht gekommen wären, und sammeln Sie wichtige Berufs- und Lebenserfahrung.

Nachdem Sie Ihr Praktikum beendet haben, müssen Sie einen Praktikumsbericht und einen Nachweis der Arbeitgeberin bzw. des Arbeitgebers für die Anerkennung einreichen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage.

9. Endnotenberechnung

Die Endnote berechnet sich folgendermaßen aus den Noten der einzelnen Module:

1.	Basismodul Sprachwissenschaft:	7,5 %
2.	Basismodul Literaturwissenschaft:	7,5 %
3.	Modul Medien- und Kulturpraxis:	–
4.	Modul Kulturwissenschaft:	5 %
5.	Aufbaumodul Sprachwissenschaft:	7,5 %
6.	Aufbaumodul Literaturwissenschaft:	7,5 %
7.	Modul Business Communication:	5 %
8.	Abschlussmodul	30 % (BA-Arbeit 20 %, mündliche Prüfung 10 %)
9.	Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft:	5 %
10.	Wirtschaftswissenschaftliches Sachfach:	25 %

Hinweis: Im Sachfach BWL zählt nur das Modul „Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre“ für die Endnote, im Sachfach VWL gehen die beiden Module „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ und „Vertiefung Volkswirtschaftslehre“ zu je 12,5 % in die Endnote ein.

10. Studienverlaufsplan

Bitte beachten Sie, dass die folgenden Studienpläne als Vorschläge, nicht als bindende Vorschriften für die Studierenden aufzufassen sind. Wenn Sie sich bei einer alternativen Planung nicht sicher sind, können Sie dies jederzeit mit Ihrer Fachstudienberatung besprechen.

Zur Gewährleistung eines sinnvoll strukturierten und innerhalb der Regelstudienzeit von sechs Semestern möglichen Studienverlaufs wird empfohlen, sich unter Berücksichtigung der Teilnahmevoraussetzungen an der Abfolge der Lehrveranstaltungen im Studienverlaufsplan zu orientieren. Dabei können Prüfungsleistungen in einer Lehrveranstaltung nur dann erbracht werden, wenn die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt sind (Grundsätzlich gilt: Zuerst werden die Einführungen mit Tutorium besucht, dann die Proseminare und anschließend die Hauptseminare).

Die ersten beiden Semester sollten Sie nach Plan studieren auf keinen Fall die Zahl der empfohlenen Veranstaltungen überschreiten. Die Arbeitsbelastung in den einzelnen Veranstaltungen wird - je nach Vorkenntnissen, Motivation und individuellen Fähigkeiten - sehr unterschiedlich beurteilt. Es ist deshalb schwer abzuschätzen, was zu viel oder zu wenig ist. Gerade das 1. Semester ist sehr arbeitsintensiv und erfordert viel Zeit für Vor- und Nachbereitungen. Besonders in diesem Semester empfiehlt sich eine Zwischenbilanz nach der ersten Teilklausur Ende Oktober. Nutzen Sie das Angebot der Studienberater und besprechen Sie mit Ihnen, ob nicht vielleicht eine alternative Studienplanung mit einem zusätzlichen Semester sinnvoll wäre. Diese Gelegenheit wird von einigen Studierenden genutzt und stellt keinen Nachteil im späteren Studienverlauf dar und hat mit Sicherheit auch keinen negativen Einfluss auf Ihre spätere Karriere.

Das optionale Spezialisierungsmodul wird hier nicht berücksichtigt, da es nicht zum Pflichtbereich des Studiums zählt. Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das Studiengangsmanagement.

10.1. Exemplarischer Studienverlaufsplan Germanistik mit BWL

Veranstaltung	ECTS
1. Semester (HWS)	**31**
VL + Tut Einführung in die Sprachwissenschaft[HWS] (OP-relevant)	8
VL + Tut Einführung in die Literaturwissenschaft[HWS] (OP-relevant)	8
Ü Medien- und Kulturpraxis (I)	3
VL Finanzmathematik[HWS] *(OP-relevant)*	3
VL Quantitative Methoden[HWS] *(OP-relevant)*	3
VL Marketing[HWS]	6
2. Semester (FSS)	**33**
PS Sprachwissenschaft *oder* PS Neuere deutsche Literatur*	5
Ü Medien- und Kulturpraxis (II)	3
VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I und II[FSS]	10
Ü ANG 251/252 Current Topics[FSS]	3
VL Grundlagen des externen Rechnungswesens[FSS]	6
VL Management[FSS]	6
3. Semester (HWS)	**26**
PS Sprachwissenschaft *oder* PS Neuere deutsche Literatur*	5
Ü Social Skills (Berufsqualifizierender Kurs - ZfS)	3
VL Neuere deutsche Literatur *oder* VL Sprachwissenschaft**	3
Ü ANG 255 Intercultural Business Communication[HWS]	3
VL Finanzwirtschaft[HWS]	6
VL Produktion[HWS]	6
4. Semester (FSS)	**31**
HS Neuere deutsche Literatur	8
HS Sprachwissenschaft	8
Ü ANG 257 Career Skills[FSS]	3
VL Wirtschaftsinformatik für BaKuWis[FSS] (ab FSS 2026)	6
VL Internes Rechnungswesen[FSS]	6
Praktikum (in der vorlesungsfreien Zeit)	10
5. Semester (HWS) – Auslandssemester	**24/25**
VL Neuere deutsche Literatur oder VL Sprachwissenschaft**	3
HS Sprachwissenschaft	8
VL International Cultural Studies[HWS]	5
S/VL aus dem IKW-Modul	5/6
VL Unternehmensethik[HWS]	3
6. Semester (FSS)	**25**
HS Neuere deutsche Literatur	8
Ü ANG 253 Business Translation[FSS]	3
Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit	10
Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung	4

[HWS] Lehrveranstaltung nur im HWS angeboten – [FSS] Lehrveranstaltung nur im FSS angeboten *Bitte beachten Sie, dass Sie beide Veranstaltungen besuchen müssen – **Bitte beachten Sie, dass Sie beide Veranstaltungen besuchen müssen. Voraussetzungen für die Belegung der VL Neuere deutsche Literatur ist das PS Neuere deutsche Literatur, Voraussetzung für die Belegung der VL Sprachwissenschaft ist das PS Sprachwissenschaft.

10.2. Exemplarischer Studienverlaufsplan Germanistik mit VWL

Veranstaltung	ECTS
1. Semester (HWS)	**32**
VL + Tut Einführung in die Sprachwissenschaft[HWS] (OP-relevant)	8
VL + Tut Einführung in die Literaturwissenschaft[HWS] (OP-relevant)	8
Ü Medien- und Kulturpraxis (I)	3
VL Grundlagen der VWL[HWS] *(OP-relevant)*	8
VL Analysis[HWS]	5
2. Semester (FSS)	**32**
Ü Medien- und Kulturpraxis (II)	3
VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I und II[FSS]	10
Ü ANG 251/252 Current Topics UK/US[FSS]	3
VL Mikroökonomik A[FSS]	8
VL Makroökonomik A[FSS]	8
3. Semester (HWS)	**30**
PS Sprachwissenschaft	5
PS Neuere deutsche Literatur	5
Ü Social Skills (Berufsqualifizierender Kurs - ZfS)	3
Ü ANG 255 Intercultural Business Communication[HWS]	3
VL Mikrookonomik B[HWS] oder Makroökonomik B[HWS]	8
VL Wirtschaftsgeschichte oder Internationale Ökonomik[HWS]	6
4. Semester (FSS)	**30**
VL Sprachwissenschaft	3
HS Neuere deutsche Literatur	8
HS Sprachwissenschaft	8
Ü ANG 257 Career Skills[FSS]	3
VL Statistik I[FSS]	8
Praktikum (in der vorlesungsfreien Zeit)	10
5. Semester (HWS) – Auslandssemester	**21/22**
VL Neuere deutsche LIteratur	3
HS Sprachwissenschaft	8
VL International Cultural Studies[HWS]	5
S/VL aus dem IKW-Modul	5/6
6. Semester (FSS)	**25**
HS Neuere deutsche Literatur	8
Ü ANG 253 Business Translation[FSS]	3
Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit	10
Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung	4

[HWS] Lehrveranstaltung nur im HWS angeboten – [FSS] Lehrveranstaltung nur im FSS angeboten